



StuPa-Newsletter

– Mai 2024 –

Liebe*r Kommilitone*in,

hier kommt der Newsletter des Studierendenparlaments im Wintersemester 2023/24. Im Folgenden möchten wir Dir einen Einblick darin geben, wie wir uns aktuell für studentische Belange einsetzen.

Das Studierendenparlament (kurz StuPa) ist die gewählte Studierendenvertretung an der CAU und entscheidet über viele Belange, die das Studium und das Campusleben betreffen. Im StuPa-Newsletter informiert das Präsidium über die Arbeit des StuPas und die Beschlüsse der monatlich stattfindenden Sitzungen.

Bei Fragen und Anregungen zum Newsletter oder allgemein zum StuPa wendet Euch gerne an praesidium@stupa.uni-kiel.de.

Mitglieder für den Verwaltungsrat des Studentenwerks Schleswig-Holstein und den Wahlprüfungsausschuss gesucht:

Der Verwaltungsrat entscheidet über den jährlichen Wirtschaftsplan, den Kauf neuer Grundstücke für den Bau von Mensen oder Wohnheimen, die Übernahme von neuen Aufgaben und kontrolliert die Arbeit des Vorstands sowie der Geschäftsführerin des Studentenwerks Schleswig-Holstein.

Der Wahlprüfungsausschuss ist für die Überprüfung des Wahlvorgangs und die Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses zuständig.

Wenn Du Interesse hast, dann schreib uns gerne eine E-Mail unter praesidium@stupa.uni-kiel.de.

How-To-Stupa:

Wie kommen Deine Themen ins StuPa?

Das StuPa erlässt die Satzungen der Studierendenschaft, wählt den AStA und bestimmt über den Haushalt der Studierendenschaft. Zudem wird im StuPa diskutiert, wie sich die Studierendenschaft der CAU zu hochschulpolitischen Themen positioniert.

Ein Thema bekommt nicht die nötige Aufmerksamkeit und die Studierendenvertretung sollte sich damit beschäftigen?

Jede*r Student*in der CAU kann Anträge beim StuPa stellen. Dies geht ganz einfach per Mail an praesidium@stupa.uni-kiel.de. Wenn Du ein cooles Projekt oder eine tolle Idee hast, von der viele Studierende profitieren könnten, kannst Du beim Haushaltsausschuss des StuPas einen Finanzantrag

stellen, damit Dein Projekt finanziell unterstützt wird. Auch das geht einfach per Mail an haushaltsausschuss@stupa.uni-kiel.de.

Du möchtest einen Antrag stellen, weißt aber nicht, wie das geht?

Auch dann kannst Du Dich gerne an das Präsidium wenden, wir helfen Dir bei der Antragserstellung.

Good-To-Know-Fact:

Wer kann Finanzanträge im StuPa stellen?

Jede*r Student*in der CAU kann Finanzanträge an das StuPa stellen. Hierbei wird zwischen verschiedenen Finanzanträgen unterschieden. Neben Anträgen zur Bezuschussung von Veranstaltungen oder Aktivitäten, die der Studierendenschaft dienen bzw. ihr zu Gute kommen, gibt es auch die Möglichkeit, die Erstattung von Reisekosten für Reisen, die den Aufgaben der Studierendenschaft nach § 72 Abs. 2 HSG förderlich sind, zu beantragen. Dem Antrag sind sämtliche Belege beizufügen sowie bei Reisekosten, die Genehmigung der Reise durch das jeweilige Gremium.

Die Antragsformulare findest du auf der Homepage des Stupas unter <https://www.stupa.uni-kiel.de/formulare/>.

Die Anträge sind entweder postalisch oder per E-Mail an den Haushaltsausschuss unter haushaltsausschuss@stupa.uni-kiel.de zu stellen. Die Postanschrift lautet:

Haushaltsausschuss des Studierendenparlaments
c/o AStA der Universität Kiel
Westring 385
24118 Kiel

Und woher bekommt das StuPa sein Geld?

Das Geld des Stupas stammt aus den Mitteln der Studierendenschaft, sprich aus einem Teil des Semesterbeitrags. Hierfür gibt es im Haushaltsplan der Studierendenschaft einen gesonderten Ausgabentitel, aus welchem die bewilligten Finanzanträge gespeist werden.

Solltest Du noch weitere Fragen haben, dann kannst Du Dich gerne an das Präsidium oder den Haushaltsausschuss wenden.

Beschlüsse des aktuellen Semesters:

Das Campus-Festival

Nach einigen Jahren sowie einer Pandemie ist es nunmehr wieder soweit und der AStA lädt wieder zu einem Campus-Festival ein.

Nachdem das StuPa auf seiner konstituierenden Sitzung am 03.07.2023 die Weichen mit der Schaffung zweier Projektstellen, welche sich um die Planung kümmern, gestellt hat, wurde auf der Sitzung am 18.09.2023 der grobe finanzielle Rahmen und auf der Sitzung am 18.12.2023 der konkrete Budgetplan sowie die Schaffung von zehn weiteren Stellen für das erweiterte Organisationsteam beschlossen.

Das Campus-Festival wird auf dem Audimax-Vorplatz stattfinden. Geplant sind zwei Bühnen und diverse gastronomische Angebote sowie Workshops und weitere Möglichkeiten neben der Musik den Tag zu füllen.

Das Campus-Festival soll am 08.06.2024 stattfinden. Der Eintritt ist frei. Also tragt Euch das Datum ein und sagt allen Bescheid.

Kostenlose Menstruationsartikel

Auf seiner Sitzung am 20.11.2023 hat das StuPa folgende Stellungnahme beschlossen:

Die Periode ist in der Gesellschaft immer noch mit einem Tabu versehen. Die Scham, welche durch die Tabuisierung gefördert wird, bringt ein großes Hindernis in der Gleichberechtigung von menstruierenden und nicht-menstruierenden Menschen. An der CAU identifizieren sich 54,3% der Studierenden als weiblich (Stand 2022/23), doch genau so können nicht-binäre und trans* Personen menstruieren, sodass mindestens die Hälfte der Studierenden auf Produkte während der Periode angewiesen sind. Somit gehört für diese Personen das Menstruieren monatlich zum Alltag und damit auch monatliche Kosten. Die Periodenarmut ist für viele eine Realität. Dies betrifft zum Beispiel auch Studierende, die BAföG beziehen. Zusätzliche Kosten durch den Kauf von Menstruationsartikel belasten weiter das bereits angespannte Budget. Dies kann im schlimmsten Fall dazu führen, dass Hygieneartikel nicht regelmäßig gewechselt werden, was gesundheitliche Risiken mit sich bringt.

Die Scham vor der Periode führt oftmals dazu, dass sich Menschen von Lehrveranstaltungen oder Freizeitangeboten zurückziehen. Daher ist es wichtig die Tabuisierung aufzulösen. Mit der Bereitstellung von kostenlosen Menstruationsartikeln kann dieser Tabuisierung entgegengewirkt werden.

Menstruierende Personen haben nicht die Wahl, ob und wann sie menstruieren, daher ist es wichtig, an möglichst vielen Orten die entsprechenden Artikel anzubieten. Das kostenlose Bereitstellen von Periodenartikeln auf allen Toiletten erleichtert zudem die Teilnahme an Lehrveranstaltungen, denn die Menstruation lässt sich nicht planen und kann Studierende oft unvorbereitet treffen.

Die Stadt Kiel hat bereits den gesellschaftlichen Wert von kostenlosen Menstruationsprodukten erkannt und die allgemeine Verfügbarkeit in allen öffentlichen Toilettenräumen in der Kieler Kooperationsvereinbarung der Grünen und SPD festgehalten. Die Universität soll dem Beispiel der Stadt folgen und eine allgemeine Verfügbarkeit auf dem Campus ermöglichen.

Die Bildungsgerechtigkeit darf nicht an der Tabuisierung der Periode leiden, wir müssen für mehr Aufklärung und einer verbesserten Verfügbarkeit sorgen und fordern diese gegenüber dem Präsidium der Universität ein.

Forderungen gegen Antisemitismus

Bereits auf der Sitzung am 18.09.2023 hat das StuPa das Honorar für einen Vortrag zum Thema „Antisemitismus im Alltag“ im Zuge der bundesweiten Antisemitismus Wochen bewilligt. Seitdem hat sich die Lage in Israel zugespitzt, sodass es auch in Deutschland vermehrt zu antisemitischen Angriffen kam. Auch an der CAU kam es gegenüber jüdischen Studierenden vermehrt zu Vorfällen mit antisemitischen Hintergründen.

Um dies zu adressieren, beschloss das StuPa am 18.12.2023 einen Katalog mit entsprechenden Forderungen sowie auf seiner Sitzung am 22.01.2024 eine Stellungnahme.

Unter anderem spricht das StuPa allen jüdischen und israelischen Studierenden im ganzen Land sein tiefstes Mitgefühl und seine Solidarität aus. Das StuPa erkennt an, dass jüdisches Leben ein essenzieller Bestandteil dieses Landes ist und fordert die CAU auf, die IHRA-Definition und die 3D-Regeln als die allgemeingültige Arbeitsdefinition für Antisemitismus zu etablieren.

Die Definition der International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA) lautet wie folgt:

"Antisemitismus ist eine bestimmte Wahrnehmung von Juden, die sich als Hass gegenüber Juden ausdrücken kann. Der Antisemitismus richtet sich in Wort oder Tat gegen jüdische oder nichtjüdische Einzelpersonen und/oder deren Eigentum sowie gegen jüdische Gemeindeinstitutionen oder religiöse Einrichtungen."

Auf dem Internetauftritt des Beauftragten der Bundesregierung für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus heißt es:

"Mit der sogenannten 3D-Regel lässt sich bestimmen, ob es sich bei einer Äußerung lediglich um Kritik an Israels Politik handelt oder die Grenze zum Antisemitismus überschritten wird: Das ist der Fall, wenn Doppelstandards, Delegitimierung oder Dämonisierung Israels im Spiel sind."

Diese 3D-Regel ist auch in den Beispielen der IHRA-Definition berücksichtigt.

Das StuPa fordert eine israelische Partneruniversität für die CAU, um den kulturellen und akademisch-wissenschaftlichen Austausch fächerübergreifend zu fördern und zu vertiefen.

Das StuPa fordert, dass keine Prüfungen an (jüdischen) Feiertagengeschrieben werden. Falls eine Prüfung doch an einem Feiertag stattfindet, muss ein Ersatztermin angeboten werden. Die entsprechenden Studienordnungen müssen geändert werden, um dies zu berücksichtigen.

Das StuPa erkennt an, dass Antisemitismus ein tief verwurzelttes gesamtgesellschaftliches Problem ist. Deshalb sind Universitäten und Forschung nicht frei von Antisemitismus. Im Kampf gegen jeden Antisemitismus ist es daher unabdingbar, dass es an der CAU künftig eine*n Beauftragte*n für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus gibt.

Wechsel zum Deutschlandsemesterticket

Das StuPa hat auf einer Sondersitzung am 23.02.2024 den Wechsel vom landesweiten Semesterticket hin zum Deutschlandsemesterticket (DE-Semesterticket) zum Wintersemester 2024/25 beschlossen.

Konkret bedeutet das, dass ab Oktober 2024 alle Studierenden bundesweit zur Nutzung des ÖPNV berechtigt sind. Hierzu wird der Semesterticketbeitrag im Wintersemester 2024/25 von 171,10 Euro auf 176,40 Euro steigen. Dies entspricht einer monatlichen Erhöhung von ca. 0,88 Euro.

An den grundlegenden Konditionen zur Bezugsberechtigung und den Erstattungsmöglichkeiten wird sich mit dem Umstieg voraussichtlich nichts ändern. Auch wird es das DE-Semesterticket standardmäßig nur als Handy-Ticket geben.

Im kommenden Sommersemester bleibt das landesweite Semesterticket inklusive der Upgrade-Option zum regulären Deutschlandticket erhalten. Über den weiteren Verbleib im DE-Ticketvertrag über das Wintersemester 2024/25 hinaus soll in einer Studierendenbefragung im Sommersemester 2024 abgestimmt werden. Weitere Informationen hierzu folgen noch.

Diese und weitere Beschlüsse des Stupas findest Du auf unserer Homepage unter <https://www.stupa.uni-kiel.de/dokumente/beschluesse/>.

Vorstellung des AStAs:

„AStA“ ist die Abkürzung für „Allgemeiner Studierendenausschuss“. Der AStA ist das ausführende Organ der Studierendenschaft und wird vom Studierendenparlament gewählt und kontrolliert. Das Studierendenparlament, kurz „StuPa“, wiederum wird jedes Jahr von allen Studierenden gewählt. Manche Aufgabenbereiche sind im Hochschulgesetz Schleswig-Holsteins verankert und müssen Teil des AStAs sein, andere hingegen sind von der jeweiligen Koalition der Hochschulgruppen im StuPa abhängig und können sich im Zuständigkeitsbereich wie auch im Namen verändern.

Der AStA ist das gewählte Organ für die Durchsetzung studentischer Interessen. Wir sehen den AStA als Team, welches die Studierenden der CAU vertritt und die Beschlüsse des Studierendenparlaments umsetzt. Dazu entwickeln wir selbst Lösungsvorschläge, verhandeln mit der Landespolitik und dem Präsidium der CAU, betreiben Öffentlichkeitsarbeit und unterstützen alle Studierenden auch individuell.

So sind wir die zentrale Anlaufstelle für Studierende bei Problemen mit dem Studienalltag, bei Beratungsbedarf und für alle, die die Hochschule aktiv mitgestalten wollen, sei es politisch, kulturell oder in Bezug auf verschiedenste Veranstaltungen. Unsere professionellen, aber natürlich kostenfreien Beratungsangebote helfen Euch bei allgemeinen Fragen im Studium, bei Problemen mit dem BAföG, bei Rechtsfragen, bei queeren Themen, wenn ihr mit Kind oder auch mit Beeinträchtigungen und/oder chronischen Erkrankungen studiert sowie von rechtsmotivierten Angriffen betroffen seid.

Wir setzen uns für einen emanzipatorischen und vielfältigen Bildungsbegriff ein. Daher bringen wir im AStA auch Themen an die Universität, die gesellschaftlich relevant und aktuell sind. Sexismus, Rassismus und anderen Formen von Diskriminierungen treten wir entschieden entgegen und lassen ihnen auch innerhalb unserer eigenen Strukturen keinen Raum.

Die nächste StuPa-Sitzung findet in hybrider Form am Montag, den 27.05.2024 um 18:30 Uhr in LMS 8 – R.EG.007 und über Zoom statt. Die Sitzungen sind öffentlich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Sitzungstermine des Stupas und seiner Ausschüsse sowie die Einladungen, Zugangslinks und Protokolle zu den Sitzungen findest Du auf unserer Homepage unter <https://www.stupa.uni-kiel.de/>.

Falls Du Fragen zur Arbeit des Stupas, Anregungen zum Newsletter oder zu einzelnen Themen hast, dann schreib uns gerne eine E-Mail an praesidium@stupa.uni-kiel.de.

Euer StuPa-Präsidium

Inga Willenbockel, Amelie Ohff und Kenan Bilen



StuPa Studierendenparlament
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Kontakt

Studierendenparlament
c/o AStA der Universität Kiel
Westring 385
24118 Kiel

+49 431 880 26 47
praesidium@stupa.uni-kiel.de